

LCD-BEDIENTEILE

BT 820 / BT 830 / BT 840



1 Inhaltsverzeichnis

2	Systemübersicht	2
3	Mechanischer Aufbau	4
4	Anschlüsse und Schnittstellen	4
5	Installation	4
6	Inbetriebnahme	8
7	Bedienung	8
7.1	Anzeigeelemente	8
7.2	Bedienelemente	9
8	Wartung und Service	10
9	Technische Daten	10

Hersteller/Inverkehrbringer

TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440
info@telenot.de
www.telenot.de

Original Technische Beschreibung deutsch

2 Systemübersicht

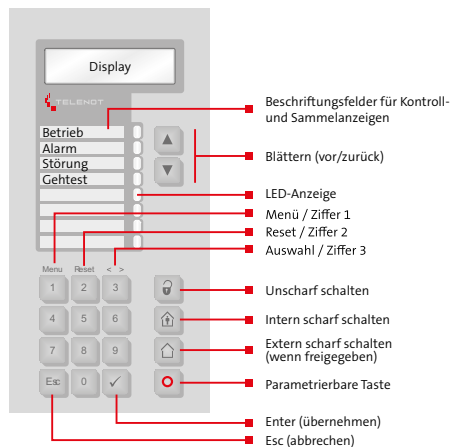
Die Bedienteile BT 820, BT 830 und BT 840 sind zum Anschluss an die EMZ complex / hiplex über den com2BUS vorgesehen. Sie dienen zur Anzeige von Betriebszuständen, Alarmen oder Störungszuständen und zur Scharf-/Unscharfschaltung, Alarm-Rücksetzung und Eingabe weiterer Steuerbefehle durch den Betreiber.

Die Bedienteile besitzen dazu ein 2-zeiliges beleuchtetes LC-Display, 4 LED als Sammel- und Kontrollanzeigen, 4 frei parametrierbare LED, eine Folientastatur und einen eingebauten Summer.

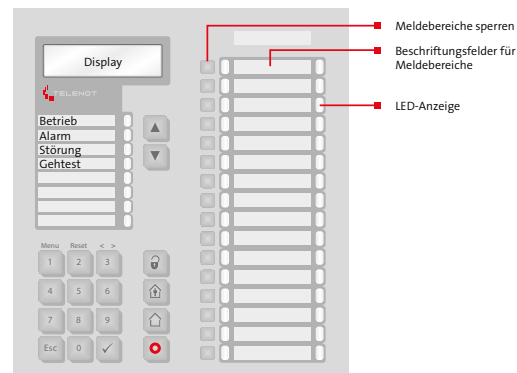
Des Weiteren können mit dem BT 830 bis zu 16 Meldebereiche und mit dem BT 840 bis zu 32 Meldebereiche durch LED dargestellt werden. Beide Bedienteile besitzen zusätzlich Sperrtasten, die den Meldebereichen zugeordnet werden können.

An die EMZ complex können max. 16 Bedienteile angeschlossen werden. An die EMZ hiplex können max. 32 Bedienteile angeschlossen werden. Es ist dabei auf den Gesamtstromverbrauch zu achten, gegebenenfalls ist der Einsatz eines Zusatznetzteils notwendig.

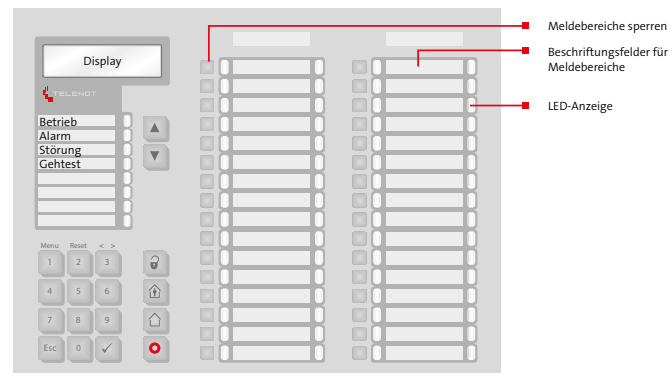
BT 820



BT 830



BT 840

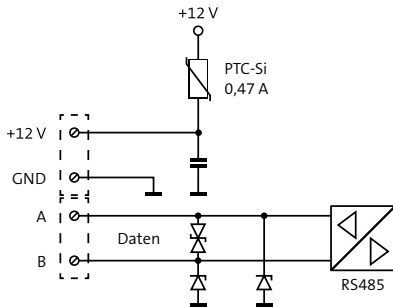


3 Mechanischer Aufbau

Die Bedienteile bestehen aus der Frontplatte mit Folientastatur und Elektronik und der Gehäusewanne. Die Bedienteile BT 830/840 besitzen zusätzliche Anzeigen für Meldebereiche. Für jede Gehäusegröße stehen uP-Gehäuse zur Verfügung.

4 Anschlüsse und Schnittstellen

Die Bedienteile werden über den com2BUS mit der EMZ oder mit dem com2BUS-Expander (EMZ complex) verbunden.



max. Kabellänge: 1000 m (Type J-Y (St) Y ...x 2 x 0,6)

5 Installation

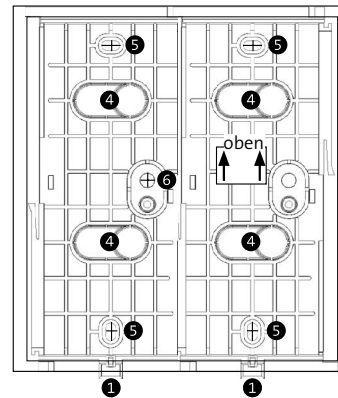


Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung abgeschaltet und der Akku nicht angeschlossen ist.

Entladen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatistische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

Beachten Sie, dass Leitungen nicht über die Platine geführt werden sollten, sondern an der Innenseite des Gehäuses entlang um die Einkopplung von Störsignalen so gering wie möglich zu halten.

Gehäusewanne (im Beispiel BT 830)



Die Pfeile des Aufklebers in der Gehäusewanne zeigen die Einbauposition an!

1 Gehäuse öffnen

Lösen Sie die Gehäuseschrauben

BT 820 --> 1 x

BT 830 --> 2 x

BT 840 --> 3 x

und entfernen Sie diese.

2 Kippen Sie die Frontplatte und schieben Sie diese leicht nach oben.

3 Entfernen Sie die Frontplatte.

4 Brechen Sie die notwendigen Kabeldurchlässe in der Gehäusewanne aus.

5 Zeichnen Sie die Befestigungsbohrungen

BT 820 --> 2 x

BT 830 --> 4 x

BT 840 --> 6 x an.

Benutzen Sie hierzu die Gehäusewanne als Schablone.

6 Für die Verwendung der integrierten Wandabreißsicherung zeichnen Sie eine weitere Bohrung an.



7 Bohren Sie die Befestigungslöcher. Für die Befestigung mit Dübeln einen Bohrdurchmesser von 6 mm vorsehen.

8 Stecken Sie, wenn notwendig, die Dübel (Ø 6 mm / nicht im Lieferumfang enthalten) in die Befestigungslöcher.

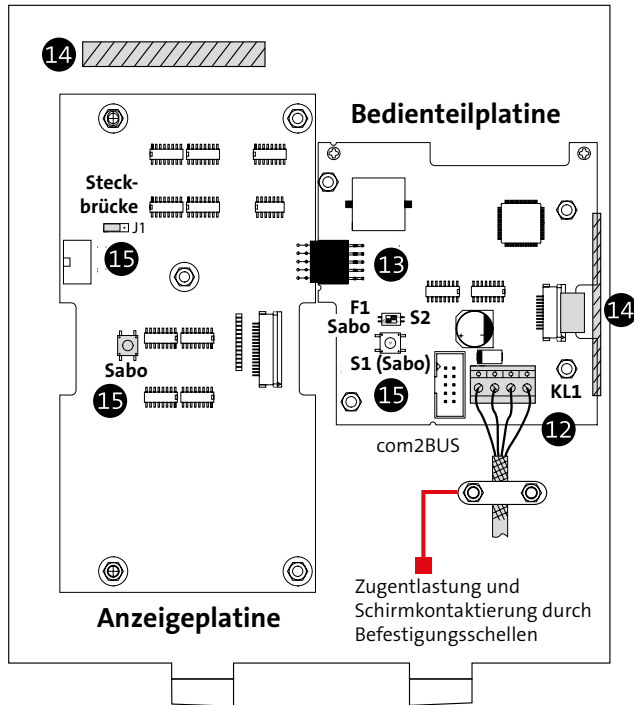
9 Führen Sie das/die Anschlusskabel durch die Gehäusesausbrüche.

10 Stecken Sie die Rundkopf-Schrauben (4 x 50 mm/ nicht im Lieferumfang enthalten) durch das Gehäuseunterteil in die Dübel und ziehen Sie diese fest.

11 Bei Verwendung der integrierten Wandabreißsicherung

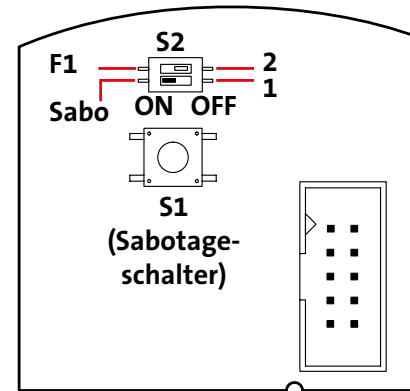


Stecken Sie auf die Rundkopf-Schraube zuerst eine Unterlagscheibe (M6 x 12 mm/nicht im Lieferumfang enthalten) durch das Gehäuseunterteil in den Dübel und ziehen Sie diese fest.



Die **Steckbrücke J1** auf der Anzeigeplatine ist werkseitig immer auf der letzten Anzeigeplatine (BT 830/840) auf Position „Sabo“ gesteckt, da sonst die Reihenschaltung der Sabotageschalter nicht geschlossen ist.

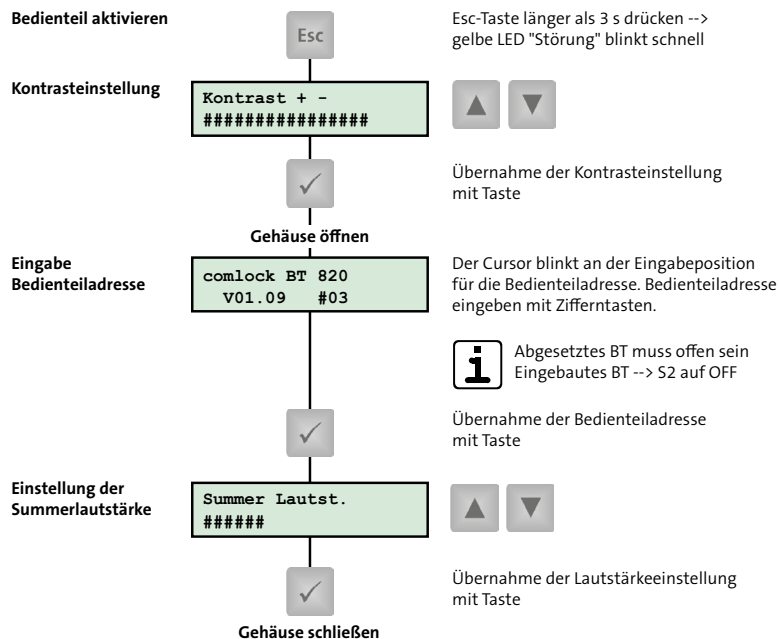
- 12 Schließen sie den com2BUS an der abgezogenen **Klemme KL1** an und stecken diese auf. Stellen Sie die Zugentlastung und Schirmkontaktierung durch die Befestigungsschellen her.
- 13 DIP-Schalter S2 auf der Bedienteilplatine



DIP-Schalter S2-1 auf ON:
Sabotageschalter S1 gebrückt
(BT 8x0 im Gehäuse einer EMZ eingebaut)

DIP-Schalter S2-1 auf OFF:
Sabotageschalter S1 aktiv
(BT 8x0 abgesetzt)

Hinweis: DIP-Schalter S2-2 (F1) hat keine Funktion



14

Schieben Sie den Beschriftungsstreifen in die vorge-sehene Tasche im Bedienteil. Aktivieren Sie anschlie-ßend das Bedienteil und stellen Sie Kontrast, Bedien-teiladresse und Summerlautstärke ein.
Der Beschriftungsstreifen lässt sich über die Parame-triersoftware compasX in einer Word-Datei ausfüllen und ausdrucken, Papier max. 120 g.

- 15 Legen Sie das Anschlusskabel so ein, dass kein Bauteil (z. B. Sabotageschalter) oder das Kabel selbst eingeklemmt wird.
Schließen Sie das Gehäuse, indem Sie die Frontplatte auf die Gehäusewanne aufsetzen und die Gehäuseschrauben wieder eindrehen.
- 16 Versiegeln Sie die Gehäuseschrauben mit den im Lieferumfang enthaltenen Klebesiegeln.

6 Inbetriebnahme

Die Parametrierung der Bedienteile an der EMZ complex erfolgt mit der Parametriersoftware „compasX“.
Die Parametrierung der Bedienteile an der EMZ hiplex erfolgt mit der Parametriersoftware „hipas“.

7 Bedienung

7.1 Anzeigeelemente

Werkseitig sind die ersten 4 LEDs bereits mit Funktionen belegt, alle anderen LEDs sind mit der Parametriersoftware frei parametrierbar. Die LEDs müssen abhängig vom Standort gemäß VdS auf „dunkel“ oder „dunkel bei extern scharf“ parametriert werden.

LED		Farbe	Anzeigefunktion
Betrieb		Grün	Bedienteil ist betriebsbereit, blinkt während Initialisierung
Alarm		Rot	Sammelanzeige für ausgelöste und gespeicherte Alarme
Störung		Gelb	Sammelanzeige für anstehende und gespeicherte Störungen
Gehtest		Gelb	Gehtest-Funktion der konventionell angeschlossenen Melder eingeschaltet, bereichsunabhängig
1 bis 4		Rot, Gelb, Grün	frei parametrierbar
Meldebereich	Zustand Alarm (BT 830/840)	Rot	- Alarmauslösung wird gespeichert und im Unscharfzustand angezeigt, Erstmeldekennung blinkt - im Unscharfzustand leuchtet die LED bei Auslösung (folgend)
	Sperren (BT 830/840)	Gelb	Meldebereich gesperrt

7.2 Bedienelemente

Für jedes Bedienteil kann in der Parametriersoftware eine separate Bedienzeit parametriert werden. Die Bedienzeit gibt an, wie lange nach der letzten Tasten-Betätigung das Bedienteil bedienbar bleibt. Ist die Bedienzeit abgelaufen, nimmt das Bedienteil wieder die Grundstellung (Anzeige von Datum und Uhrzeit) ein.



Blättern



Unschärf



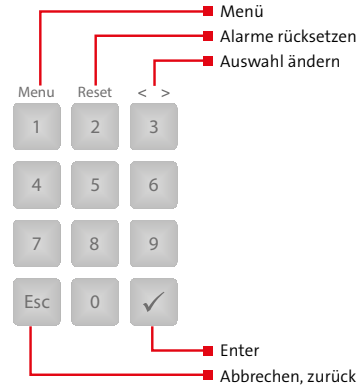
Intern scharf



Extern scharf



Alarmauslösung (mindestens 2 s drücken)
mit parametrierbarem Alarmierungstyp



Taste „MB Sperren“

Meldebereiche sperren/freigeben
(BT 830 --> 16, BT 840 --> 32)

Parametrierung

In der Spalte "Mit MB abgeschaltet" können die entsprechenden Meldepunkte in die Abschaltung des Meldebereichs übernommen werden



Summer "aus" --> jede Taste

8 Wartung und Service

VdS Gemäß VdS und DIN VDE 0833-1 müssen Sie jährlich 3 Inspektionen und 1 Wartung der Anlage und Anlagenteile durchführen und im Betriebsbuch aufzeichnen. Details zur Inspektion und Wartung laut VdS finden Sie in der VdS 2311.

Nr.	Tätigkeit	Durchgeführt
1	Überprüfen Sie die Bedienteile auf mechanische Beschädigungen	
2	Überprüfen Sie die Bedienteile auf festen Sitz	
3	Überprüfen Sie die Funktion der Anzeigen und des Summers mit dem Menü „Anzeigetest“	

Reinigung

Die Bedienteile dürfen mit einem feuchten, aber nicht nassen, weichen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie dazu keine scharfen Reinigungsmittel (keinen Verdünner verwenden). Die Bedien- und Anzeigeteile sind elektrische Geräte, es darf daher kein Wasser in die Gehäuse eindringen.

9 Technische Daten

Energieversorgung	+12 V über com2BUS
Stromaufnahme	ca. 12 mA, 90 mA zusätzlich mit LCD-Hintergrundbeleuchtung (Werkeinstellung 20 s), 7 mA je leuchtender LED
Schutz gegen Umwelteinflüsse nach VdS 2110 Klasse II	
Umweltklasse	II
Betriebstemperatur	-10 °C bis +55 °C
Schutzart	IP30
Sabotagesicherheit (Erkennung/Schutz)	
nach EN 50131-3	Ausführungsart B
Material	Polycarbonat
Gehäuseabmessungen	(BxHxT) mm
BT 820	(116x222x41)
BT 830	(196x222x41)
BT 840	(276x222x41)
Gewicht	
BT 820	580 g
BT 830	940 g
BT 840	1000 g

VdS-Anerkennung	
BT 820	G 114094
BT 830	G 114094
BT 840	G 114094
EN-Anerkennung	EN 50131-3:2009 Grad 3
Artikelnummern	
BT 820	
RAL 9016 Verkehrsweiß	100076770
RAL 9007 Graualuminium	100076780
BT 830	
RAL 9016 Verkehrsweiß	100076771
RAL 9007 Graualuminium	100076781
BT 840	
RAL 9016 Verkehrsweiß	100076772
RAL 9007 Graualuminium	100076782
uP-Gehäuse	
Größe 1	
(passend für BT 820)	100075690
Größe 2	
(passend für BT 830)	100075691
Größe 3	
(passend für BT 840)	100075693



Das Produkt unterliegt der gültigen EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Homepage zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce

Technische Änderungen vorbehalten

61513-807-10 (07)